

# **S**ELLERHÄUSER **D**EPESCHE

**SCHRIFT FÜR SELLERHAUSEN UND STÜNZ**

- Ausgabe 11 Anno 2013 -



**Impressum:**

**Herausgeber:**

Bürgerverein Sellerhausen-Stünz  
co/ Axel Kalteich  
George-Bähr-Straße 11  
04328 Leipzig  
info@bv-sellerhausen.de



**Herstellung:**

JoK-Design  
Joerg Krause  
Beudener Str. 9  
04509 Krostitz

Mit freundlicher Unterstützung durch:

- Stadt Leipzig
- Gewerbetreibende nach Anzeigen

**Mitarbeiter:**

Chefredakteur: Joerg Krause  
Redakteure: Axel Kalteich, Silke Trzinka, Claudia Zeising, Ronald Pohle, Sven Kuthe, Henry Hufenreuther, Dietmar Kühne  
Foto Einband: Alice Kahl

**Termine**

- 10. November** Parkpflege Volkshain Stünz
- 08. Dezember** 6. Sellerhäuser Adventslicht

**Jeden 1. Donnerstag im Monat offener Bürgerstammtisch um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Volkshain Stünz“**

**Alle Termine des Stadtteils unter [www.bv-sellerhausen.de](http://www.bv-sellerhausen.de)**

## In eigener Sache

Willkommen zur neuen Ausgabe der Sellerhäuser Depesche. Es freut uns, dass die letzten Neuerungen soviel positiven Zuspruch gefunden haben.

Das nach tun für die nun mittlerweile 11. Ausgabe, die wir für Sie mit allen uns wichtigen Informationen gefüttert haben. Wenn Sie der Meinung sind, in der Depesche müsste einmal eine besonders erwähnenswerte Sache erscheinen, so freuen wir uns auf Ihren Hinweis. Bitte bedenken Sie jedoch, dass die Sellerhäuser Depesche nicht das Medium für tagespolitische Dinge ist. Dazu ist unser Erscheinungsrhythmus zu selten und viele Sachen schon während der Erstellung überholt. So stehen wir beispielsweise kurz vor der Bundestagswahl, während wir die Depesche erstellen; zum Erscheinen jedoch ist die Wahl schon gelaufen und es dürfte aktuell das Koalitionsgerangel stattfinden, wer mit wem. Vielleicht besteht der Bundestag bis dahin auch aus 7 oder 8 Parteien.

Aktuelle Themen, die Stadtteile Sellerhausen und Stünz betreffend, finden Sie auch immer im Internet unter [www.bv-sellerhausen.de](http://www.bv-sellerhausen.de), ebenso viele Termine, die beim Erscheinen einer Ausgabe der SD noch nicht feststanden bzw. kurzfristig zustandegekommen sind.

JoK

**[www.bv-sellerhausen.de](http://www.bv-sellerhausen.de)   [info@bv-sellerhausen.de](mailto:info@bv-sellerhausen.de)**

## Teichkonzert und Parkführung im Volkshain Stünz - ein voller Erfolg

Der Vollmond über dem Volkshain Stünz und unsere Werbetrommler haben am 24. August 2013 wieder viele Mitbürger angelockt, die sich von den Mythen und Geschichten, welche in der fröhlichen und mitreißenden Musik des Irish Folk stecken, anstecken lassen wollten. Das nun zum dritten Mal in Kooperation mit der „Kultur & Initiative Leipziger Osten e.V.“ durchgeführte Teichkonzert zur Vollmondnacht im Volkshain Stünz verzeichnete zum dritten Mal einen Besucherrekord. Das Konzert der Leipziger Band „Häppy Hour“ zog über 500 Besucher in ihren Bann.



Rund um den Teich ließen sich die Besucher auf Decken und mitgebrachten Sitzgelegenheiten nieder, um sich der Musik des

Irish Folk hinzugeben. Bei dieser Musik hielt es die Besucher nicht lange auf ihren Sitzen, und bald tanzten und klatschten sie zum Rhythmus der Musik. Mit kurzweiligen Ansagen, Spielfreude und üppigen Zugaben machte die Band ihrem Namen alle Ehre - auch wenn es 90 Minuten ging und sicher hätte noch viel länger gehen können. Da aber irgendeiner das Licht ausmachen muss und auch der Veranstaltungsort am Abend von emsigen Mitgliedern des Bürgervereins aufgeräumt werden sollte, musste das Konzert leider ausklingen. Den Abschluss der Veranstaltung bildete die Feuerkünstlerin „Ningura“ mit ihrer mystischen Feuershow zu eindrucksvoller Musik.



Der Bürgerverein mit seinen ehrenamtlichen Helfern hat mit diesem Event wieder ein Highlight im Veranstaltungskalender des Leipziger Ostens geschaffen. Im Vorfeld des Konzertes

fand in Kooperation mit der Stiftung „Bürger für Leipzig“ eine Parkführung mit dem Landschaftsarchitekten und Denkmalspfleger Peter Benecken statt. An dieser interessanten und eindrucksvollen Parkführung nahmen über 80 interessierte Bürger teil.



Wir möchten uns an dieser Stelle bei all den vielen ehrenamtlichen Helfern und den Künstlern bedanken, ohne deren Unterstützung dieses Event nicht möglich gewesen wäre. Ein besonderer Dank gilt auch der Stadt Leipzig, hier speziell dem Ordnungsamt und dem Amt für Stadtgrün und Gewässer, die uns für diese Veranstaltung unbürokratisch die Genehmigung erteilten. Ein Dank auch an die vielen Besucher der Veranstaltung, die unsere Arbeit durch ihre Spenden mit unterstützten. *DK*

## Stadtentwicklung von unten - Ideen für den Dorfplatz Stünz

Ein großes Kompliment zunächst an Herrn Prof. Scherzer-Heidenberger und die Studentinnen und Studenten der HTWK Leipzig, die am 25.04.2013 ihre Entwürfe zu einer möglichen Entwicklung des Dorfplatzes Stünz der Öffentlichkeit präsentierten. Und natürlich vielen Dank an Simone und Dietmar Kühne, die mit der Bereitstellung Ihrer Garage der Veranstaltung Platz boten.

Fast 80 Bürger waren der Einladung des Bürgervereins gefolgt, mit den Studierenden auf Zukunftsreise zu gehen und auszudiskutieren, welche Potentiale und Möglichkeiten sich aus der baulichen Einfassung des Platzes in den Bestand ergeben.

Eine Eislaufbahn, ein Kino, eine Gaststätte, ein Ostgarten, ein Spielplatz - eine Fülle von Ideen gab es zu bestaunen.

Nach einer Einführung durch Herrn Prof. Scherzer-Heidenberger über die Denk- und Lösungsansätze, denen die Studierenden bei der Bearbeitung der Aufgabenstellung gefolgt waren, wurden anhand einiger Entwürfe exemplarisch die Chancen und Grenzen der Ideen diskutiert. Anschließend konnten sich die Bürger im 1:1 Gespräch von den angehenden Architekten auf Schautafeln deren Vorschläge erläutern lassen. In den vielen intensiven Gesprächen kristallisierte sich heraus, dass der Platz die folgenden Funktionen erfüllen sollte:

- Grün- und Ruhefläche
- Parkplätze für Parkbesucher
- gestalterischer Anspruch zur Aufwertung des Umfeldes

In einer zweiten Runde wählten Mitgliedern des Bürgervereins unter fachlicher Beratung durch Herrn Prof. Scherzer-Heidenberger acht Entwürfe aus, die zum Parkfest 2013 einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt wurden. Die Besucher hatten die Möglichkeit, für die einzelnen Entwürfe ihre Stimme abzugeben.

Die drei Entwürfe mit den meisten Stimmen wurden nochmals einer kritischen Bewertung unterzogen. Schließlich einigten wir uns auf eine Weiterentwicklung des Entwurfs von Nike Sammler. Neben Grün- und Verweilflächen ist in diesem Entwurf die Wiederbelebung der alten Pumpe ein zentrales Element. Der Entwurf soll nun in Kooperation mit Herrn Prof. Scherzer-Heidenberger verfeinert und auf fachlichen Reserven hin überprüft werden.

Den überarbeiteten Entwurf wird der Bürgerverein der Stadtverwaltung vorstellen. Parallel dazu haben wir mit dem Stadtplanungsamt bereits Gespräche geführt und die Zusicherung erhalten, dass sich dort konstruktiv mit einer Realisierung des Projektes auseinandergesetzt wird.



**württembergische**

Partner von Wüstenrot

**Michael Scharlott**

Versicherungsfachmann (BWV)  
Generalagentur

Versicherungsbüro

Wurzner Str. 156

Telefon: 0341 5905402

Mobil: 0171 3259032

[michael.scharlott@wuerttembergische.de](mailto:michael.scharlott@wuerttembergische.de)

Seit über 20 Jahren für meine Kunden tätig und Ansprechpartner für alle Versicherungsfragen und Ihr Helfer in Schadenfällen.

Sie wollen

- für Ihr Alter privat vorsorgen?
- sich und Ihre Familie vor den finanziellen Folgen bei Krankheit, Unfall und Berufsunfähigkeit schützen?
- sich gegen weitere Risiken des Alltags versichern?
- sich den Wunsch vom eigenen Haus oder der eigenen Wohnung erfüllen?
- die staatlichen Förderungen bei Altersvorsorge und Immobilie nutzen?
- intelligent sparen und Vermögen bilden?

Ich berate Sie in meinem Büro, auf Wunsch auch gern bei Ihnen zu Hause.

## Aufruf zur Fotospende

Im Mittelpunkt der Sellerhäuser Depesche stehen die Aktivitäten des Bürgervereins Sellerhausen-Stünz. Das liegt aber nur zum Teil daran, dass es so viel über uns zu berichten gibt. Vielmehr ist dieser Umstand der Tatsache geschuldet, dass unser Aufruf zum Übersenden von Artikeln nur begrenzt Erfolg brachte. Nicht nur für uns stellen Berichte über die historische Entwicklung des Stadtteils, über Problemstellungen des Alltages oder die Aktivitäten andere Vereine eine Bereicherung dar.

### HOLZMONTAGEN SVEN UHER

- Lieferung und Montage von Türen und Fenstern
- Lieferung und Montage von Vordächern
- Abdichtung von Fenstern und Türen, auch nachträglich
- Einstellarbeiten und Mängelbeseitigung an Fenstern, Türen und Möbeln aller Art
- Küchenmontage

Weigeliestraße 10, 04329 Leipzig

Tel.: 0341/2710812

Mobil: 0171/8411724

Fax: 0341/2710813

Holzmontagen.Uher@gmx.de

Auf jeden Fall können Sie uns ebenso unterstützen, indem Sie uns Fotos aus dem Stadtteil zur Verfügung stellen. Zu oft ist in Vergessenheit geraten, wie es „früher“ hier aussah. Vielleicht haben Sie auch historische Ansichten aus dem Stadtteil oder andere Bilder, die verdienen, abgedruckt zu werden. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihre Bilder zu diesem Zweck zusenden. Natürlich erhalten Sie diese zurück - und über einen Ehrenplatz

vor der Parkfest- bzw. Teichkonzertbühne können wir natürlich reden!

### Stadtentwicklung von unten - Ideen für den Dorfplatz Stünz

Ein großes Kompliment zunächst an Herrn Prof. Scherzer-Heidenberger und die Studentinnen und Studenten der HTWK Leipzig, die am 25.04.2013 ihre Entwürfe zu einer möglichen Entwicklung des Dorfplatzes Stünz der Öffentlichkeit präsentierten. Und natürlich vielen Dank an Simone und Dietmar Kühne, die mit der Bereitstellung Ihrer Garage der Veranstaltung Platz boten.

Fast 80 Bürger waren der Einladung des Bürgervereins gefolgt, mit den Studierenden auf Zukunftsreise zu gehen und auszudiskutieren, welche Potentiale und Möglichkeiten sich aus der baulichen Einfassung des Platzes in den Bestand ergeben.

Eine Eislaufbahn, ein Kino, eine Gaststätte, ein Ostgarten, ein Spielplatz - eine Fülle von Ideen gab es zu bestaunen.

Nach einer Einführung durch Herrn Prof. Scherzer-Heidenberger über die Denk- und Lösungsansätze, denen die Studierenden bei der Bearbeitung der Aufgabenstellung gefolgt waren, wurden anhand einiger Entwürfe exemplarisch die Chancen und Grenzen der Ideen diskutiert. Anschließend konnten sich die Bürger im 1:1 Gespräch von den angehenden Architekten auf Schautafeln deren Vorschläge erläutern lassen. In den vielen intensiven Gesprächen kristallisierte sich heraus, dass der Platz die folgenden Funktionen erfüllen sollte:

- Grün- und Ruhefläche
- Parkplätze für Parkbesucher
- gestalterischer Anspruch zur Aufwertung des Umfeldes

Dieses Diskussionsergebnis sollte als Konsens für eine weitere Entwicklung der Entwürfe berücksichtigt werden.

In einer zweiten Runde wählten Mitgliedern des Bürgervereins unter fachlicher Beratung durch Herrn Prof. Scherzer-Heidenberger acht Entwürfe aus, die zum Parkfest 2013 einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt wurden. Die Besucher hatten die Möglichkeit, für die einzelnen Entwürfe ihre Stimme abzugeben.

Die drei Entwürfe mit den meisten Stimmen wurden nochmals einer kritischen Bewertung unterzogen. Schließlich einigten wir uns auf eine Weiterentwicklung des Entwurfs von Nike Sammler. Neben Grün- und Verweilflächen ist in diesem Entwurf die Wiederbelebung der alten Pumpe ein zentrales Element. Der Entwurf soll nun in Kooperation mit Herrn Prof. Scherzer-Heidenberger verfeinert und auf fachlichen Reserven hin überprüft werden.

Den überarbeiteten Entwurf wird der Bürgerverein der Stadtverwaltung vorstellen. Parallel dazu haben wir mit dem Stadtplanungsamt bereits Gespräche geführt und die Zusicherung erhalten, dass sich dort konstruktiv mit einer Realisierung des Projektes auseinandergesetzt wird.

### **Trauerspiel Mittlerer Ring**

Jeder kennt den Spruch „Als Tiger gesprungen - als Bettvorleger gelandet!“ Beim Bürgerwettbewerb „Ideen für den Stadtverkehr“ ist das schon sehr hoch gegriffen! Wie berichtet, hat sich der Bürgerverein Sellerhausen-Stünz mit mehreren Entwürfen an dieser Aktion beteiligt. Neben einigen Ideen zur Verbesserung der Verkehrssituation im Stadtteil haben wir auch angeregt, endlich die „Bahnvariante“ - also die Führung einer Stadtautobahn durch den Volkshain Stünzer Park - zu beerdigen.



**Bürgerverein  
Sellerhausen – Stünz**

---

# **Sellerhäuser Adventslicht**

**am 08.12.2013  
von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr**

**Platz vor der Emmauskirche  
Wurzner Str. 160 / Ecke Cunnersdorfer Str.**

**Abseits vom Gedränge des städtischen Weihnachtsmarktes  
möchten wir in unserem Stadtteil einen besinnlichen  
Höhepunkt in der Adventszeit setzen.**

**Die Waffelbäckerei läuft heiß. Glühwein und viele andere  
Weihnachtsleckereien warten auf den Verzehr.**

**Neben vielen anderen Angeboten gibt es eine  
Weihnachtstombola zugunsten von  
Schulkindern im Südsudan.**

**Um 17.00 Uhr wird „Der MESSIAS“ von Georg-Friedrich-  
Händel in der Emmauskirche aufgeführt.**

**[www.bv-sellerhausen.de](http://www.bv-sellerhausen.de)**

Zu genau dieser Thematik fand am 23. März 2013 ein Bürgerworkshop statt, der die unterschiedlichen Sichtweisen auf die Problematik sammeln, bündeln und als Vorschlag für den neuen Stadtentwicklungsplan formulieren sollte. Mit Martin Handke und Axel Kalteich waren zwei Mitglieder des Bürgervereins Teilnehmer des Workshops. Der von der Verwaltung zur Untersuchung der „Zukunftsfähigkeit des Tangenten- und Ringkonzeptes der Stadt Leipzig“ beauftragte Gutachter Herr Prof. Dr. Ing. Jürgen Gerlach führte zunächst aus, dass die Stadt Leipzig ein leistungsfähiges Verkehrsnetz besitzt! Eine Netzergänzung wäre nur notwendig, wenn es in den Stadtteilen zu einer wesentlichen Entlastung kommt. Gerade dies sei mit dem sogenannten Lückenschluss des Mittleren Ringes durch den Stünzer Park nicht möglich, da für die betroffenen Straßen in Stötteritz und Mölkau lediglich 20 % als Durchgangsverkehr berechnet wurden. Eine Entlastung der Menschen ist erst ab einer Reduzierung um 50 % erreichbar. Wir wissen nicht, wie viel Geld die Stadt für das Gutachten ausgegeben hat. Was wir wissen ist aber, dass dieser Sachverhalt bereits in der 8. Selterhäuser Depesche so dargestellt wurde.

Wie dem auch sei: Das Gutachten sprach uns natürlich voll aus dem Herzen und eigentlich hielten wir die Sache nun für erledigt.

Da die Stadtverwaltung aber nicht nur Geld für Gutachten ausgibt, sondern auch für „Moderatoren“ und für das Büro StadtLabor als Protokollant, waren wir umso erschrockener, als uns Anfang August 2013 das Protokoll des Workshops übersandt wurde. Dort war nun auf einmal zu lesen, dass zwar der „Mittlere Ring“ nicht auf Biegen und Brechen vollendet werden soll, die Trasse durch unseren Park aber noch 10 Jahre für einen

(eventuell) späteren (zweispurigen) Ausbau freigehalten werden soll.

Die Krönung waren dann O-Töne von beteiligten Politikern: Wir sollten doch froh sein, dass die Stadtverwaltung nunmehr von einer Vierspurigkeit der Trasse abgerückt ist und maximal nur noch zweispurig gebaut wird. Toll - da kostet es vielleicht nur noch 150 Mio. Euro statt 180 Mio. Euro.

Leider die Stadt in unseren Augen die Chance vertan, den Bürger als Partner bei der Stadtentwicklung so zu integrieren, dass dieser sich ernst genommen fühlt. Das „Ergebnisprotokoll“ stand vermutlich schon vorher fest. Durch diesen Handstreich hat die Stadt Leipzig viel Vertrauen verspielt.

### **Wer will fleißige Handwerker sehen?**

Beim Parkfest am 30.06.2013 in Sellerhausen-Stünz kein Problem! Da wurden mit Hammer und Meißel Steine behauen, große und kleine Gemälde gemalt, Schiffe gebaut, Kleidungsstücke und Haare geschnitten, gebacken, gegärtnert und verspannte Glieder geknetet.

Der Bürgerverein hatte recht gut vorgelegt. Ein neuer glatter Bühnenbelag wurde in aller Frühe aufgezogen, zollte den Forderungen der Breakdancer und des Arbeitsschutzes Rechnung. So optimale Bedingungen finden die Tänzer und Musiker, die die Besucher unterhielten, sonst kaum. Ich wünschte, mein Parkett im Wohnzimmer wäre so glatt.

Es fällt schwer, sich dem allgemeinen Trend auf der Suche nach immer neuen Superlativen zu entziehen. Dabei spielt es für uns gar nicht so die Rolle, ob unser Parkfest nun schneller, höher oder weiter ist! Hauptsache, es ist gut. Und das war es dieses Jahr wieder. Sogar sehr gut!



Jedes Jahr aufs Neue ist es überraschend, mit welchen kreativen Angeboten die im Stadtteil ansässigen Vereine, Initiativen und Institutionen die Besucher anlocken und die Kinder zum Mitmachen anregen. Nach etwas verhaltenem Beginn waren ab dem frühen Nachmittag fast immer alle „Arbeitsplätze“ besetzt, stellenweise bildeten sich sogar Schlangen. Alles sollte ausprobiert werden.

Das galt auch für das Kulturprogramm auf der Bühne. Ob groß oder klein, jeder hatte vor seinem Auftritt mächtig geübt und die Aufregung, vor so vielen Leuten zu singen, zu tanzen oder zu musizieren war den meisten Kindern (und später den Jugendlichen) nicht anzumerken. Auf jeden Fall war es wieder eine bunte Mischung - gestaltet von den Menschen aus dem Stadtteil für die Menschen dieses Stadtteils.

Rappel voll war es auch zum Kindermusical „Nach uns die Sintflut“ in der Kirche. Nicht nur, dass 60 Kinder als Darsteller die Bühne füllten - auch die Emporen waren sehr gut besetzt. Lang anhaltender Beifall und Jubel waren der Lohn für wochenlange Übungsstunden. Leider stimmt der Gedanke an das nächste Jahr etwas wehmütig. Martina Hergt hat ab September ihre Kantorinnenstelle bei der Gemeinde aufgegeben. Der/die Nachfolger/in wird es schwer haben, in ihre Fußstapfen zu treten, kann sich aber unserer Unterstützung gewiss sein.



Die Mischung aus vielen jungen Familien, „Alteingesessenen“ und Gästen von außerhalb (ein Falschparker aus Halle wurde ausgerufen) zeigen, dass der Stadtteil lebt, sich entwickelt und über die Stadtteilgrenzen hinaus positiv wahrgenommen wird.

Phänomenal war der Eingang der Kuchenspenden. Und nun muss ich doch ein paar Superlative bedienen: Mit fast 100 Blechen haben die Bürger von Sellerhausen und Stünz alle bisher

dagewesenen Rekorde nicht nur pulverisiert, sondern auch verdoppelt.



Schier endlos wurden die Kuchenbleche von den Küchenfeen aus der Küche zum Kuchenstand im Park transportiert. Schier endlos schien die Reihe der Naschkatzen und Kaffeesachsen. Der letzte Kuchen ging 18.30 Uhr über die Theke und zum ersten Mal haben wir alle satt bekommen. Einen riesengroßen Dank an die vielen Kuchenspender und an das bis zum Schluss aufopferungsvoll kämpfende „Küchenpersonal“. Es ist schön zu sehen, dass Menschen bereit sind, zum Gemeinwohl beizutragen. So macht Bürgerarbeit Spaß!

Ein kleiner Wermutstropfen mischte sich dann leider beim „Sellerhäuser Goldregen“ wieder in die Gefühlswelt. Es ist nicht schön anzuschauen, wie einige Erwachsene den Kindern die Süßigkeiten streitig machen. So war das von uns nicht gedacht

und wir werden uns hier Gedanken machen, wie wir den *Kindern* zum Abschluss des Festes eine süße Freude machen können.



Die Techniker am Mischpult leisteten wieder Großes und nach kurzem Soundcheck spielte die Abschlussband „Malenkij Wolk“ eine Mischung aus Indierock und Folk. Mal laut, mal leise, mal schneller, mal langsamer. Für jeden Geschmack der verbliebenen Besucher war etwas dabei, und so wurden einige Zugaben abverlangt. Dazu wurden traditionell Wein und leckere Fettbemmchen gereicht sowie das von der Bäckerei Plötz errichtete Backwerk vertilgt.

Was ab 8.00 Uhr für das Team vom Bürgerverein mit dem Aufbau der Tische, Zelte, Bühne,... begann, endete mit dem Abbau derselben gegen 21.00 Uhr. Erschöpft, aber glücklich konnten wir ein durchweg positives Resümee des Parkfestes ziehen und freuen uns auf das Parkfest 2014, welches am 13.07.2014 stattfinden wird.

## Der „Lebendiger Advent“ in Sellerhausen-Stünz

Im vergangenen Jahr starteten wir, nach einem Jahr Pause, erneut den „Lebendigen Adventskalender“: 24 Türchen - 24 Momente zur Besinnung und zum Innehalten in einer sehr hektischen Vorweihnachtszeit. Jeden Tag öffnete sich an einem anderen Ort im Stadtteil (und den Randgebieten) ein Türchen, aus dem ein Stück Frieden und Besinnung ausgeströmt und von den bekannten und unbekanntem Gästen weitergetragen worden ist.

Wir wollen uns ganz herzlich für Ihre Bereitschaft, am "Lebendigen Advent" mitzuwirken, bedanken. Ohne Sie wäre dieses schöne Projekt nicht umsetzbar gewesen und hätte nicht diesen großen Erfolg gehabt. Natürlich gab es auch kleine Rückschläge, so hatte ein Türchen, welches voller Liebe vorbereitet wurde, keine Besucher! Auch das kann passieren und doch hoffe und wünsche ich mir, dass es uns nicht entmutigt weiterzumachen.

Mit Unterstützung vom Bürgerverein und der Kirchgemeinde Sellerhausen-Volkmarsdorf möchte ich in diesem Jahr wieder Familien, einzelne Personen, Kreise, Institutionen oder Vereine ermutigen, sich bei mir zu melden und eine Tür mit neuen Impulsen zu füllen.

Der „Lebendige Advent“ ist überkonfessionell und möchte Menschen einladen, sich zu öffnen für das Geschehen, das die Christenheit an Weihnachten feiert: Gottes Sohn, Jesus Christus, kam zur Welt. Er ist ein gute Möglichkeit, sich zu besinnen oder einfach in Gemeinschaft mit anderen Menschen die Vorweihnachtszeit zu genießen.

Waren Sie das letzte Mal „nur“ begeisterter Gast oder war für Sie kein Türchen mehr frei, dann haben Sie in diesem Jahr die Möglichkeit, beim „Lebendigen Advent“ 2013 selbst zum Akteur zu werden.

Melden Sie sich bei mir - Tel.: 0341/2326022 oder per Mail: virgenz@gmx.de .

Rückmeldungen bitte bis zum 26. Oktober 2013!

Gerne können Sie mich bei allen Fragen und Problemen rund um den "Lebendigen Advent" 2013 ansprechen. Ich stehe Ihnen als Begleiterin gern mit Rat und Tat zur Seite.

Ich freue mich auf Sie und wünsche Ihnen schöne Spätsommertage und eine gesegnete Zeit

Ihre Andrea Virgenz

### **Aus dem Tag eines Bufdis**

Stephan, 21 Jahre alt, arbeitet zwischen März und Oktober im Offenen Freizeit- und Jugendtreff „Club Sellerhausen“ als Bundesfreiwilligendienstleistender

Montag, 12 Uhr

Es ist ein warmer Spätsommertag im August, ich schließe die Hintertür des OFT „Club Sellerhausen“ auf und betrete die Küche. Meine erste Tat: Kaffee kochen, um Kraft zu tanken für einen weiteren 8-Stunden-Arbeitstag im Jugendclub.

Einige Minuten später erfolgt der erste Rundgang durch den noch leeren Club. Ich lasse die Rollläden hoch, schalte das Licht ein, schmeiße den Spüler an. Dann setze ich mich ins Büro an den Computer und erledige etwas Schreibkram, um den hier angestellten Pädagogen etwas Arbeit abzunehmen. Ich als Bufdi habe mit 40 Stunden in der Woche mit die längste Arbeitszeit aller Mitarbeiter, und diese ist auch gut ausgefüllt.

Bufdi - das steht für Bundesfreiwilligendienstleistender. Dieses etwas sperrige Wortungetüm ist nichts anderes als die Bezeichnung für den Nachfolger des Zivildienstes, welcher im Rahmen der Abschaffung der Wehrpflicht nicht mehr weiterexistierte. 2011 eingeführt, bietet er Menschen ab 16 Jahren die Möglichkeit, sich freiwillig in verschiedenen Bereichen zu engagieren, hauptsächlich im sozialen Bereich, um Einblick in ein neues Berufsfeld zu erhalten oder auch die Wartezeit bis zum Studienbeginn sinnvoll auszufüllen. Letzteres war auch Teil meiner Motivation, den Dienst anzutreten: Ein halbes Jahr etwas „Gutes“ zu tun und neue Erfahrungen und Eindrücke zu sammeln.



*Das Schwere erleichtern.*

**DUNKER**  
BESTATTUNGEN  
TRAUERVORSORGE

Engelsdorfer Straße 35  
04316 Leipzig-Mölkau

**Tel. 03 41 - 65 24 650**  
[www.bestattungen-dunker.de](http://www.bestattungen-dunker.de)

**Wir nehmen uns Zeit. Jederzeit.**

13 bis 14 Uhr

Ich gehe in den Garten, der zum Club gehört - die Laube benötigt eine neue Regenrinne, ein Fenster muss repariert und der Rasen gemäht werden. Auch das gehört zu meinen Aufgaben.

Besonders das hat mich an der Aufgabe speziell im Jugendclub gereizt: Die Vielfältigkeit der Tätigkeiten. Das verspricht tägliche Abwechslung und motiviert mich zusätzlich.

Finanziell kann ich zwar keine großen Sprünge machen - und darum geht es auch nicht beim Freiwilligendienst; über Wasser halten kann ich mich jedoch nur mit Hilfe meiner Eltern. Hier gibt es meiner Ansicht nach noch viel Nachholbedarf, besonders was die Wertschätzung anbelangt. Natürlich erfährt man Wertschätzung nicht nur finanziell, aber man muss berücksichtigen, dass die Freiwilligendienstleistenden größtenteils tragende Stützen in ihren Einrichtungen sind.

14 Uhr

Meine Kollegen sind mittlerweile eingetroffen und wir öffnen den Club für die Kinder und Jugendlichen. Da im Moment Sommerferien sind, stehen die meisten schon ungeduldig vor der Tür und warten. Schnell füllt sich der Club mit Leben. Heute steht Backen fürs Sommerfest auf dem Programm. Ich schnappe mir ein paar Kids und gehe mit ihnen einkaufen. Wenig später stehe ich in der für so viele Personen viel zu kleinen Küche zwischen aufgeregten Kindern und verteile Aufgaben. Nachdem ich in der Küche fertig bin, gehe ich in den Hof und spiele Fußball mit ein paar Jungs. Der Ball fliegt nach einem missglückten Schussversuch zum gefühlt hundertsten Mal in diesem Sommer auf das Dach des Clubs; ich steige hinauf, um ihn zu holen.

All das ist nur ein kleiner Auszug der Vielzahl an Tätigkeiten, mit denen ich hier konfrontiert werde. Ob im kreativen, sportlichen, handwerklichen oder zwischenmenschlichen Bereich - ständig gibt es etwas zu tun.

Es bleibt aber auch genügend Zeit für einen kleinen Plausch mit den netten Kollegen. Ich fühle mich hier immer sehr wohl und bin fest integrierter Bestandteil des Teams.

19.30 Uhr

Der Club leert sich nach und nach. Das Aufräumen beginnt. Um 20 Uhr ist Feierabend. Als die Tür hinter mir ins Schloss fällt, gehe ich müde, aber auch irgendwie zufrieden nach Hause.

Ab Oktober werde ich mein Studium in Leipzig beginnen. Ich werde mich immer gerne an die Zeit im Club erinnern, da der Dienst, wenn auch ein kurzer, aber ein umso wichtiger und prägender Abschnitt in meinem Leben war.

Frei nach dem Motto des Bufdis: Nichts erfüllt mehr, als gebraucht zu werden.

### **Konzertreihe PRO ORGANO 2013/14 Emmauskirche**

**31. Oktober**            9.30 Uhr        Brandenburgisches Konzert  
Nr.3. von Johann Sebastian Bach (1685-1750)

**8. Dezember**            17.00 Uhr        Der Mesias Georg Friedrich  
Händel (1685-1759) HWV 56 Teil 1

**5. Januar**        16.00 Uhr        mit dem DUO CONCENTIO

### **Reisekinder Saschirje e.V. – Den Kindern von Tschernobyl**

Im Oktober 2012 haben wir hier erstmalig von den Kindern aus Saschirje berichtet. Inzwischen liegt ein ereignisreiches Jahr hinter uns.

Seit vielen Jahren engagiert sich in Leipzig eine private Elterninitiative, um jährlich eine Erholungsreise für Kinder aus Saschirje in Weißrussland zu ermöglichen. Saschirje liegt ca. 90 km vom ehemaligen Atomkraftwerk in Tschernobyl entfernt und ist auch heute noch von der Reaktorkatastrophe 1986

betroffen. Das Dorf ist geprägt von finanziellen Sorgen, Arbeitslosigkeit und auch Alkoholproblemen der Eltern.



Leider wurde es zunehmend schwieriger, die Reise zu organisieren. Die erforderlichen Mittel konnten oft erst in letzter Minute aufgebracht werden. Um dieses wertvolle Projekt zu erhalten, fanden sich Ende 2012 acht engagierte Leute zusammen und beschlossen, einen gemeinnützigen Verein zu gründen. Seit Februar 2013 ist der Verein "Reisekinder Saschirje e.V." beim Amtsgericht Leipzig eingetragen.

Wir möchten den Kindern aus Saschirje einmal im Jahr Ferien in Sachsen ermöglichen. Während dieser Zeit sollen sie sich tagsüber gemeinsam z.B. im Hort bei den Ferienspielen und abends bzw. an den Wochenenden in Gastfamilien erholen. Die Kinder leben in ihrem Dorf teilweise in sehr schwierigen und

armen Verhältnissen. Oft gibt es kein geregeltes Familienleben und sie müssen ihren Alltag eigenständig organisieren. Deshalb sollen sie hier „Kind sein“ dürfen und ein normales Familienleben erfahren. Es ist für die Entwicklung der Kinder sehr wichtig, eine Perspektive zu sehen und Unterstützung zu erfahren. Deshalb möchten wir Patenschaften bilden, die über die Vereinsarbeit hinaus reichen (z.B. durch Briefkontakt oder Weihnachtspakete).



In diesem Jahr konnte der neu gegründete Verein die Reise von 20 Kindern finanziell und als Gasteltern von 5 Kindern unterstützen. Großer Dank allen Mitgliedern und Spendern, die dies ermöglicht haben. Die Kinder erlebten in den 14 Tagen trotz der Hitze an drei Elternwochenenden ein ausgefülltes und schönes Programm. Dazu zählten Ausflüge, z.B. in die sächsische

Schweiz, Schwimmbadbesuche und Grillabende. Vielen Dank an die Gasteltern, die sich an den Wochenenden liebevoll um die Kinder kümmerten und für viel Abwechslung und Spaß sorgten. Zu den weiteren Aufgaben gehörte das Packen einer Bananenkiste mit Spenden (Kleidung, Schulsachen, Spielsachen u.v.m.) für jedes Kind. Die schönste Belohnung waren die leuchtenden Augen und das Lachen der Kinder. Am 4. August startete der Reisebus auf die ca. 26-stündige Heimreise und der Abschied fiel schwer.

Die Erlebnisse der diesjährigen Reise brachten uns auch wichtige Erkenntnisse. Die Kinder benötigen bei ihrem nächsten Besuch in Deutschland dringend medizinische Untersuchungen und Vorsorge, speziell Untersuchung der Strahlenschäden (Schilddrüse) und Zahnbehandlung. Wir waren mit zwei Mädchen, 9 und 10 Jahre, beim Zahnarzt. Die vorhandenen Schäden in den bleibenden Backenzähnen waren bereits so groß, dass eine Wurzelbehandlung erforderlich gewesen wäre. Deshalb suchen wir ehrenamtliche ärztliche Unterstützung.

Dringend benötigen wir Geld für die Finanzierung der Reise 2014 und Porto für Weihnachtspakete. Eine dreiwöchige Reise von 10 Kindern kostet ca. 4000 Euro, welche durch Mitgliedsbeiträge und Spenden aufgebracht werden müssen. 2012 betrugen die Portokosten der Hilfspakete ca. 500 Euro - ein Kilogramm kostete 4 Euro. Diese Mittel brachten 2 Familien auf.

Weiterhin sammeln wir Kleiderspenden, welche die Kinder bei ihrem Besuch bekommen oder in Weihnachtspaketen versendet werden. Konfektions- und Schuhgrößen wurden genau aufgenommen. Viel Dank an den Bürgerverein Sellerhausen-Stünz, der uns Lagermöglichkeiten im Vereinsbüro gibt.

Wir freuen uns über jede Spende, über alle Gasteltern und jedes neue Mitglied, welches uns durch den jährlichen Beitrag von 100 Euro unterstützt.

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir sehr gern zur Verfügung.

Silke Trzinka und Swen Kuthe

E-Mail: [reisekinder@gmail.com](mailto:reisekinder@gmail.com)

Internet: <http://reisekinder.wordpress.de>

Spendenkonto:

Reisekinder Saschirje e.V.

Konto Nr.: 4777182                      BLZ: 830 654 08

IBAN: DE71 8306 5408 0004 7771 82

## **Einladung zum FriedWald Vortrag**

### **Bäume - Symbol des Lebens**

Der Wald ist Sinnbild für unser Leben, für Frieden, Natur und Ruhe.

Nicht nur auf den Friedhöfen wächst die Nachfrage, unter einem Baum bestattet zu werden und damit in den Kreislauf der Natur zurückzukehren.

Auch die FriedWälder in Deutschland haben in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen.

Wir, als Partner der FriedWald GmbH, bieten Ihnen die einmalige Möglichkeit, sich hier vor Ort ausführlich über diese Bestattungsmöglichkeit zu informieren.

Dinge wie Lage eines Waldes, Ablauf einer Beisetzung, Baumwahl, Preise und vieles mehr werden während unserer Veranstaltung ausführlich besprochen und diskutiert.

Ein Mitarbeiter des FriedWaldes wird sich genügend Zeit für Sie nehmen und jede Frage beantworten.

Sie haben auch die Möglichkeit, bei Tee oder Kaffee, mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die schon Erfahrung mit einer FriedWald-Bestattung haben.

Wenn Sie das schon immer interessiert hat, dann nutzen Sie jetzt die Chance und melden sich gern für diese kostenfreie Veranstaltung an.

**Donnerstag, 17. Oktober 2013, 17.00UHR**



Bestattungen & Trauervorsorge Dunker  
Am Bayrischen Bahnhof  
Windmühlenstrasse 22-26  
04107Leipzig

Anmeldung bei:  
Birgit Jäger, Tel. 0341-8638222  
b.jaeger@bestattungen-dunker.de

## Parkpflegeeinsatz im Volkshain Stünz - „Da sieht man was man, was man macht!“

Diese und andere selbstzufriedene Worte waren nach dem Parkpflegeeinsatz im November des letzten Jahres von den zahlreichen Teilnehmern zu hören. Und tatsächlich wurde es geschafft, die alte Sichtachse zwischen Apelstein, Teich und Hügel wiederherzustellen.

Auch dieses Jahr laden die **Stiftung „Bürger für Leipzig“** und der **Bürgerverein Sellerhausen Stünz** zur schöpferischen Arbeit: Wir bitten um Ihre tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung des zweiten Parkpflegeeinsatzes im Volkshain Stünz

am **Samstag, den 09. November 2013**

von **9 bis 15 Uhr**.

Treffpunkt ist die Pflaumen-Allee, Zweinaundorfer Str., Haltestelle Pommernstraße (Buslinie 72 / 73).

Wir bitten alle Leipziger, egal ob mit oder ohne Gartenerfahrung, mit uns zu Harke, Gartenschere oder Spaten zu greifen. Es werden unter fachlicher Anleitung Bäume und Sträucher verschnitten, es wird geharkt, gegraben und natürlich Unkraut entfernt. Für eine warme Pausenverpflegung wird kostenfrei gesorgt; Werkzeuge werden bereitgestellt.

Der Parkpflegeeinsatz im Stünz bildet den Höhepunkt und zugleich den Abschluss der diesjährigen Veranstaltungsreihe Parkpflege in Theorie und Praxis der Stiftung „Bürger für Leipzig“. In Kooperation mit der Stadt Leipzig und dem Amt für Stadtgrün und Gewässer, möchte die Stiftung helfen, dieses Leipziger Kleinod wieder herzurichten.

Zur besseren Planung des Einsatzes wird um Anmeldung bis zum 20.10.2013 unter: 0341 - 960 15 30 oder per Email an [garten@buengerfuerleipzig.de](mailto:garten@buengerfuerleipzig.de) gebeten.

**Wir freuen uns, wenn Sie diese Einladung auch an andere Interessierte weiterleiten. Dafür ganz herzlichen Dank!**

### **Kontakt**

Stiftung „Bürger für Leipzig“

Dorotheenplatz 2

04109 Leipzig

Tel. 0341/960 15 30

Fax: 0341/960 15 33

<http://www.buengerfuerleipzig.de> und <http://www.garten-leipzig.net>

Email: [garten@buengerfuerleipzig.de](mailto:garten@buengerfuerleipzig.de)



# **TAKTIV**®

**Gesundheit,  
Freude und  
Gemeinschaft!**

## **Tanzen und Fitness in Sellerhausen**

Kindertanzen:

für Kinder ab 2, 4, 6, 8 oder 10 Jahren

Kurse für Erwachsene:

Tanz dich gesund, Tanzfitness, Tanz und Gymnastik

Vereinbaren Sie einen Termin für ein kostenloses und unverbindliches Probetraining.

**Silke Trzinka**

**Tel.: 2523710, Mail: [info@taktiv.de](mailto:info@taktiv.de), [www.taktiv.de](http://www.taktiv.de)**

## GEDENKSTÄTTE FÜR ZWANGSARBEIT LEIPZIG

Samstag, 02. November 2013 | Samstag, 14. Dezember 2013  
jeweils 14:00 Uhr

Öffentlicher Rundgang durch die Gedenkstätte für Zwangsarbeit und über das ehemalige HASAG-Gelände

In Leipzig-Schönefeld hatte die Hugo-Schneider-Aktiengesellschaft (HASAG), einer der größten Rüstungsproduzenten und Profiteure des nationalsozialistischen Zwangsarbeitssystems, ihren Hauptsitz. Hier mussten ca. 16.000 Menschen, vorwiegend aus Polen und der Sowjetunion, Panzerfäuste, Munition und andere Rüstungsgüter herstellen. Seit 2001 existiert auf dem Gelände in der Permoserstraße (heute Umweltforschungszentrum) eine Gedenkstätte mit einer Dauerausstellung zur Erinnerung an die ehemaligen Zwangsarbeiter/innen. Der Rundgang beginnt mit einer Einführung in das Thema Zwangsarbeit während des Nationalsozialismus, mit Fokus auf Leipzig und Umgebung. Es wird ein Überblick geboten über die Firmengeschichte und die NS-Verbrechen der HASAG, die Arbeits- und Lebensbedingungen der Zwangsarbeiter/innen sowie über den Umgang mit NS-Zwangsarbeit nach 1945. Nach einem kurzen Geländerundgang zu Spuren der HASAG gibt es noch Zeit für die Ausstellung und Gespräche.

**14:00 Treffpunkt an der Gedenkstätte für Zwangsarbeit**  
(Dauer ca. 1½ Stunden)

**Permoser Str. 15 (Leipzig-Schönefeld), auf dem Gelände des heutigen Umweltforschungszentrums**

Tram 3 - (Permoser/Torgauer Str. Wissenschaftspark)



BGL Nachbarschafts-  
hilfeverein e.V.

## Veranstaltungshinweise Oktober 2013 - Januar 2014

Treffpunkt Sellerhausen, Reinhardtstraße 15, 04318 Leipzig

<b>Termin</b>		<b>Uhrzeit</b> <b>UKB</b>	<b>Thema</b>
Mittwoch	09.10.2013	13.00 Uhr 1,80 €	Gedächtnistraining
Mittwoch	09.10.2013	15.00 Uhr 1,80 €	Gedächtnistraining
Dienstag	15.10.2013	10.00 Uhr 4,00 €	Herbstbasteln mit Frau Böhme
Dienstag	22.10.2013	14:30 Uhr 1,50 €	Nachbarschaftskaffee
Montag	28.10.2013	15.00 Uhr 1,50 €	Spielenachmittag
Mittwoch	06.11.2013	13.00 Uhr 1,80 €	Gedächtnistraining
Mittwoch	06.11.2013	15.00 Uhr 1,80 €	Gedächtnistraining
Donnerstag	14.11.2013	14.30 Uhr 1,50 €	Nachbarschaftskaffee
Montag	18.11.2013	15.00 Uhr 1,50 €	Spielenachmittag

Dienstag	26.11.2013	10.00 Uhr	Adventsbasteln mit 4,00 €	Frau Böhme
Mittwoch	04.12.2013	13.00 Uhr	Gedächtnistraining 1,80 €	
Mittwoch	04.12.2013	15.00 Uhr	Gedächtnistraining 1,80 €	
Donnerstag	12.12.2013	14:30 Uhr	Nachbarschaftskaffee 1,50 €	
Mittwoch	08.01.2013	13.00 Uhr	Gedächtnistraining 1,80 €	
Mittwoch	08.01.2013	15.00 Uhr	Gedächtnistraining 1,80 €	

Die Unkostenpauschale beinhaltet eine Tasse Kaffee/Tee und Gebäck sowie Materialkosten. Nähere Auskünfte und Anmeldung bei Frau Stohl oder Frau Böhme unter Tel.: 0341/ 90 99 170

### HausmeisterService Krause - HSK

#### Leistungsangebot:

- Hausmeister/Immobilienpflege
- House-Sitting
- Grünanlagenpflege
- Umzugshilfe
- Winterdienst
- Entrümpfung (incl. Ankauf)

Telefon: 0177/6435048

Email: hsk@joerg-krause.net

## ▼ Eintrittserklärung zum Bürgerverein Sellerhausen-Stünz

Über Ihre Unterstützung und Ihr Interesse an unserer Arbeit würden wir uns sehr freuen:

Name:

Vorname:

Geb.-Datum:

Geb.-Ort:

Wohnort:

Straße:

Telefon:

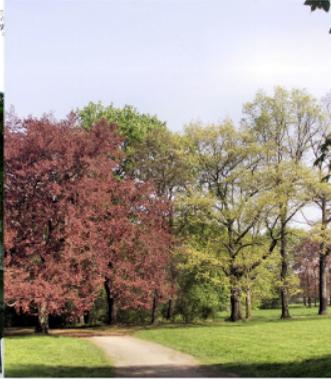
Mail:

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Bürgerverein  
Sellerhausen-Stünz.

Leipzig, den

Unterschrift

Bei einem Beitritt ist ein Jahresbeitrag von 25,- Euro zu entrichten  
Sparkasse Leipzig, Kontonr.: 1 100 685 800, BLZ: 860 555 92



Gruß aus  
Stünz  
und dem  
Stünzer Park





Sellerhausen - Stünz  
2008